



3/2012

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Raiffeisen E-Banking: einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen E-Banking erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Rund um die Uhr und von überall her. Eine Demoverision und weitere Infos finden Sie unter www.raiffeisen.ch.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



*Und dräut der Winter noch so sehr
mit trotzigen Gebärden;
und streut er Eis und Schnee umher,
es muss doch Frühling werden.*

Emanuel Geibel

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	1
<i>Schwerpunkt</i>	2
<i>Gemeinde</i>	4
<i>Region</i>	11
<i>Zivilstand</i>	12
<i>Jugend</i>	14
<i>Schulen</i>	16
<i>Kirche</i>	20
<i>Dorfleben</i>	24
<i>Feuilleton</i>	30
<i>Veranstaltungen</i>	32
<i>Flohmarkt</i>	
<i>Agenda</i>	

Hofstetten-Flüh aktuell 3/2012 36. Jahrgang **Auflage:** 1'500 Exemplare

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh
www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch
Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42

Redaktion: Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz,
Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath

Redaktionsschluss: für Heft 4/2012 **10. März 2012**

Druckerei: WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

Internet: Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.

Inseratenpreise: 1 Seite: CHF 200.-- ½ Seite: CHF 100.-- ¼ Seite: CHF 50.--

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Frühlingsboten im Tal



Aktiv im Dorf 2. Teil

In der letzten Ausgabe von Hofstetten-Flüh *aktuell* haben wir auf die bald 120-jährige Geschichte des Musikvereins Hofstetten zurückschaut und den Faden bis in unsere Tage abgespult. Jetzt sitze ich mit Stephan Meier, dem jungen Präsidenten des Musikvereins, zusammen und wir unterhalten uns über die Gegenwart.

An der Generalversammlung des Musikvereins vom 26. März 2010 bist du mit 28 Jahren als Nachfolger von Brigitte Stöckli zum Präsidenten gewählt worden. Was hat dich bewogen, diese doch recht anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen?

Die Antwort auf diese Frage habe ich in meinem ersten Jahresbericht festgehalten. Ich habe dort geschrieben: Nach langem hin und her, unzähligen Pro und Contras war es letztendlich eine Bauchentscheidung, eine Herzensangelegenheit, welche ich nicht durch lange Überlegungen abgewogen habe, sondern durch die Einsicht, dass mir der Musikverein am Herzen liegt und dass Musizieren ein wichtiger Teil meines Lebens ist.



Eine solche Passion für den Musikverein und für das Musizieren fällt ja nicht vom Himmel. Wie bist du dazu gekommen?

Es liegt in der Familie. Mein Vater und schon meine beiden Grossväter, derjenige von Hofstetten und derjenige von Metzleren, spielten jahrelang in der Dorfmusik. Die Leidenschaft hat sich schon in jungen Jahren auf mich und meinen Bruder Mario übertragen. Spielen gelernt haben wir bei den Jungmusikanten, die nacheinander von Josef Schumacher, Max Gschwind und Stefan Ankli geleitet wurden. Mein erstes Instrument war die Trompete. Heute spiele ich das Es-Horn.

Wie präsentiert sich heute der Musikverein Hofstetten?

Unser Verein besteht heute aus 27 Mitgliedern, davon sind drei Frauen. Das dürfte die untere Grenze für eine Idealbesetzung sein. Wir sind eine klassische Brassbandformation. Im Gegensatz zu einer sogenannten „Harmonie“, in der auch Holzinstrumente, z.B. Klarinette, vertreten sind, gibt es bei einer Brassband nur Blechblasinstrumente. Das englische Wort brass bedeutet nichts anderes als Messing.



Landauf, landab hört man heute ein Klagelied, dass die Vereine mit dem Nachwuchs Mühe haben. Zwischen den Zeilen höre ich das auch in euren Protokollen. Da ist von Neustrukturierung, ja sogar von Fusion die Rede.

Ja, wir haben tatsächlich seit einiger Zeit ein Nachwuchsproblem. Es gehen zwar heute viele Jugendliche in die Musikschule im OZL in Bättwil, doch nur wenige finden den Weg zurück zu uns. Das mag daran liegen, dass für viele eine Dorfmusik nicht zeitgemäss ist, aber auch daran, dass viele ein doch recht zeitintensives Engagement beim Musikverein scheuen. Immerhin haben wir gegenwärtig vier Jungmusikanten, die von Mario ausgebildet werden.

Welche Folgen hatte bisher der schwindende Mitgliederbestand?

Wir mussten feststellen, dass wir ohne Aushilfen nicht mehr in der Lage waren, ein Konzert zu spielen. An der Generalversammlung im März 2010 haben wir daher beschlossen, unser Jahreskonzert gemeinsam mit dem Musikverein Röschenz durchzuführen. Wir probten miteinander und führten das Konzert zuerst in der Kirche in Hofstetten und dann in der Kirche in Röschenz auf, beide Male unter der Stabführung von Mario Meier. Es war eine wahre Freude, endlich wieder einmal in voller Besetzung zu spielen. An beiden Orten ist das Konzert sehr gut aufgenommen worden.

Die Zusammenarbeit haben wir mit dem Musikverein Rodersdorf fortgesetzt. Nach mehreren gemeinsamen Proben gaben wir in Hofstetten und in Rodersdorf das Muttertagskonzert, nur wenig später traten wir zusammen am Bezirksmusiktag in Büren auf. Unser letzter gemeinsamer Auftritt fand an der Tango-Einweihung am 26. November in Rodersdorf statt.

Der Musikverein ist ein sehr aktiver Verein. Wie man dem Programm entnehmen kann, ist die „Musik“ im vergangenen Jahr 16 Mal aufgetreten und rund 50 Mal seid ihr zu Proben zusammengekommen. Wie sieht das Programm für das laufende Jahr aus?

Unter dem Titel „Aktiv im Dorf“ haben wir in der vorletzten Ausgabe von „Hofstetten-Flüh *aktuell*“ unser Programm für das erste Halbjahr 2012 bekanntgegeben. Ich lade alle ein, das Heft noch einmal in die Hand zu nehmen. Ein erster Höhepunkt wird unsere Teilnahme am Bezirksmusiktag am 17. Juni in Metzerlen sein. Zum ersten Mal unter der musikalischen Leitung von Mario Meier stellen wir uns den kritischen Ohren der Experten. Der Bezirksmusiktag ist gleichzeitig das 100-Jahr-Jubiläum unseres Nachbarvereins Metzerlen. Wir freuen uns sehr auf dieses Treffen und auf den runden Geburtstag unseres Nachbarvereins Metzerlen.

Johannes Brunner

Aus dem Gemeinderat vom 10. Januar 2012

➤ **Leben und Wohnen im Alter**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. März 2011 Frau Verena Anliker und Herrn Kaspar Eigenmann mit der Schaffung einer neuen Arbeitsgruppe „Leben und Wohnen im Alter“ beauftragt. Im 2. Semester 2011 wurden mit über 30 Personen Gespräche geführt, um diese für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zu gewinnen. Besonderes Augenmerk galt einer Durchmischung von Einwohnerinnen und Einwohnern der beiden Ortsteile Hofstetten und Flüh. Wichtige Voraussetzungen für ein Engagement waren sowohl die Berufserfahrung, die Vernetzung in unserer Gemeinde als auch spezifisches Interesse für die verschiedensten Fragen des Alters.

Neben Verena Anliker und Kaspar Eigenmann stellen sich folgende Personen für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Verfügung: Cristina Doppler, Hofstetten, Doris Nonnato, Flüh, Yvonne Pfiffner, Flüh, Felix Schenker, Hofstetten, Jules Zimmermann, Hofstetten.

Der Gemeinderat dankt den oben aufgeführten Personen für ihre Bereitschaft in der Arbeitsgruppe „Leben und Wohnen im Alter“ mitzuwirken.

➤ **Genehmigung Abrechnung Sportanlage / Garderobengebäude**

Einleitend betont Werner Klaus, Präsident Baukommission Sportanlage Chöpfl, die Wichtigkeit von Vereinen für das gesellschaftliche Leben eines Dorfes. Vereine bieten eine aktive Freizeitgestaltung und bringen so Wohlbefinden, Gesundheit und allgemeine Leistungsfähigkeit mit sich.

Am 16. Dezember 2008 hat die Gemeindeversammlung für den Neubau der Sportanlage Chöpfl einen Rahmenkredit von CHF 2.2 Mio. genehmigt. Im Mai 2010 wurden die Bauarbeiten aufgenommen und per Ende Dezember 2011 konnte die Baukostenabrechnung erstellt werden. Die Gesamtkosten für die Sportplatzerstellung belaufen sich auf CHF 1'827'949.05 und liegen somit CHF 372'050.95 unter dem bewilligten Kredit. Dieses gute Ergebnis ist auf das bestmögliche Submissionsverfahren sowie die Optimierung von Schnittstellen zwischen Erdbauarbeiten, Sportplatzbau und Tiefbau zurückzuführen.

Beitrag Lotterie- und Sportfonds

Am 24. September 2010 wurde das Gesuch um finanzielle Unterstützung an die Sportanlage mit Garderobengebäude als Ganzheit gestellt. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat der Gemeinde aufgrund der eingereichten Unterlagen mit Beschluss-Nr. 2011/561 vom 15. März 2011 an die Kosten von insgesamt CHF 3'086'500.-- einen Beitrag in der Höhe von 20% bzw. für das konkrete Projekt maximal CHF 407'418.-- zugesprochen. Diese Beitragszusicherung ist auf fünf Jahre ab dem Beschlussdatum befristet und erlischt nach Ablauf dieser Frist.

Die Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2008 hat den Gemeinderat aufgefordert, ebenfalls die Realisierung eines Garderobengebäudes ins Auge

zu fassen. Die Architektengemeinschaft Gaiba und Walliser werden beauftragt, provisorische Ausführungspläne zu erstellen und darauf basierend ein Submissionsverfahren durchzuführen. Mit dieser Massnahme werden verbindliche Angebote eingeholt. Die Präsentation des Ergebnisses des Submissionsverfahrens erfolgt an der Gemeinderatssitzung vom 08. Mai 2012. Stimmt der Gemeinderat dem erarbeiteten Projekt zu, findet in der Mehrzweckhalle eine Informationsveranstaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner statt.

➤ **Lärmsanierungsprojekt Hofstetten-Flüh**

Seit Inkrafttreten der Lärmschutz-Verordnung des Bundes (LSV) müssen bestehende Strassenzüge, welche durch das Verkehrsaufkommen wesentlich zur Überschreitung der Belastungsgrenzwerte beitragen, lärmtechnisch saniert werden. Für die Kantonsstrassen in der Gemeinde Hofstetten-Flüh ist ein Lärmsanierungsprojekt (LSP) gemäss Lärmschutz-Verordnung (LSV) und Leitfaden Strassenlärm zu erstellen. Das LSP zeigt die heutige Lärmsituation auf, beschreibt die Art und Wirkung allfälliger Sanierungsmassnahmen und beinhaltet Erleichterungsanträge. Das LSP bildet die Grundlage für die Sanierungsmassnahmen und den Erlass der Erleichterungs-Verfügungen.

Das Sanierungsprojekt umfasst folgende Strassen: Talstrasse, Leimenstrasse, Hofstetterstrasse, Flühstrasse, Mariasteinstrasse und Ettingerstrasse. Der Sanierungsbedarf wurde auf der Grundlage des Strassenlärmkatasters 2005 erkannt und die erforderlichen Massnahmen wurden bereits realisiert (Zustand Z00). Der Sanierungsbedarf wird durch die Berechnung der Lärmimmissionen für drei Zustände ermittelt:

1. **Z0 Zustand heute, mit vorgezogenen Lärmschutzmassnahmen:** Strassennetz und Verkehrsmenge von heute (2010).
2. **Z1 Zustand in 20 Jahren mit vorgezogenen Lärmschutzmassnahmen:** Strassennetz wie heute und prognostizierte Verkehrsmenge 2030.
3. **Z2 Zustand in 20 Jahren mit beschlossenen Lärmschutzmassnahmen:** Strassennetz wie heute und prognostizierte Verkehrsmenge 2030 mit beschlossenen Lärmschutzmassnahmen.

Das Lärmsanierungsprojekt wird öffentlich als kantonales Nutzungsplanverfahren während 30 Tagen, vom 13. Februar bis 13. März 2012, in der Gemeinde und im Kreisbauamt III in Dornach aufgelegt.

Einspracheinstanz ist das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin



Bevölkerungsstatistik Hofstetten-Flüh

Stand: **31. Dezember 2011**gegenüber: **31. Dezember 2010**

	Schweizer	Ausländer	Total Einwohner	Hofstetten	Flüh
31.12.2010	2602	440	3042	2029	1013
Geburten	18	0	18		
Todesfälle	16	0	16		
Zuzüge	111	53	164		
Wegzüge	91	59	150		
31.12.2011	2624	434	3058	2050	1008
Veränderungen in %					
		- 1.36%	0.53%		

Zusammensetzung der Einwohner:

Schweizer: Ausländer: Total:

Geschlecht:	männlich	1287	227	1514
	weiblich	<u>1337</u>	<u>207</u>	<u>1544</u>
Aufenthalt:		2624	434	3058

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung seit 2001

Jahr:	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl:	2855	2846	2876	2908	2919	2933	3011	3000	3045	3042	3058
Zu- oder Abnahme:	2.4%	-0.3%	1.1%	1.1%	0.4%	0.5%	2.7%	-0.4%	1.5%	-0.1%	0.5%



Mehrwertsteuer auf der Kehrichtgrundgebühr

Der Bereich „Abfallbeseitigung“ ist seit 1.1.2011 *mehrwertsteuerpflichtig*. Die Kehrichtgrundgebühren auf der Gemeindesteuerrechnung mussten deshalb um 8% angehoben werden.

Dies ergibt bei der ganzen Kehrichtgrundgebühr von Fr. 94.-- *neu Fr. 101.50*, oder bei der halben von Fr. 47.-- *neu Fr. 50.75*. Die Mehrwertsteuer beträgt somit bei: 100% = Fr. 7.50 / 50% = Fr. 3.75

Im Steuervorbezug 2012 sowie auf der definitiven Gemeindesteuerrechnung 2011, welche ab kommenden Frühsommer erstellt wird, wird diese angepasste Kehrichtgrundgebühr mit der Mehrwertsteuer zum ersten Mal ausgewiesen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Verkehrssicherheit

Polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen

Dezember 2011 / Januar 2012

Mit der Laserpistole führte die Kantonspolizei am Baselweg und Bünweg in Hofstetten Geschwindigkeitskontrollen durch. Auf diesen Strassen sind generell 30 km/h zugelassen. 5 Ordnungsbussen wurden ausgestellt. Die maximal gemessene Geschwindigkeit lag bei 44 km/h.

Mit der Laser-Pistole durchgeführte Messungen werden statistisch nicht erfasst.

Werkkommission



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Neues Bewachungskonzept für die öffentlichen Bauten und Anlagen

Seit 2004 wird die „Objektbewachung“ der öffentlichen Gebäude in Hofstetten und Flüh von der Securitas durchgeführt. Mit Schwerpunkt Tür- und Lichtkontrollen, an und in den öffentlichen Gebäude.

Leider nahmen in den letzten Jahren, auch in unserer Gemeinde, Vandalismus, Sachbeschädigungen und Ruhestörungen so zu, dass wir gezwungen sind ein neues, erweitertes Bewachungskonzept einzuführen.

Ab März 2012 hat die Fa. „Silent Dog Security“ den Auftrag, in Hofstetten und Flüh täglich nachts, zu unterschiedlichen Zeiten 1 ½ Stunden zu patrouillieren. Der von der Gemeinde eingesetzte Sicherheitsbeauftragte, wird vorwiegend zu Fuss mit seinem Hund unterwegs sein. Herr F. Maissen ist berechtigt Personen- resp. Ausweiskontrollen durchzuführen und nach eigenem Ermessen die Polizei beiziehen.

Die Fa. Silent Dog Security kann auch von Privatpersonen in Anspruch genommen werden (siehe unten)

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen

Über die Firma Silent Dog Security

Die Firma Silent Dog Security wurde per 1. Mai 2011 aus grosser Motivation und Überzeugung heraus gegründet. Das Ziel von Silent Dog Security ist es die gestiegenen Sicherheitserwartungen unserer Kunden in allen Belangen zu erfüllen und das Vertrauen in uns stets zu rechtfertigen. Vertrauen verpflichtet. Dies gilt für alle unsere Mitarbeiter.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die, wie es der Name sagt, stille Objekt- und Werküberwachung. Dies stets mit top ausgebildetem Personal sowie ebenso ausgebildeten Hunden. Unsere Hunde werden alle mehrmals wöchentlich trainiert, damit körperlich sowie geistig gefordert und gefördert.

Die Nachfrage in unser Unternehmen steigt stetig und wir können auf ein entsprechend grosses Beziehungsnetz und tolle Partner zurückgreifen.

Silent Dog Security – Sicherheitsdienst-Fachmann

Felix Maissen ist Inhaber und Firmengründer der Silent Dog Security Wie alle unsere Mitarbeiter hat auch er eine intensive berufsorientierte Ausbildung absolviert.



Fachkenntnisse: Revierdienst / Werkschutz / Brandschutz / Objektschutz / Umgang mit Reizstoffen und Speedcuffs / Selbstverteidigung / Militärische Sprengausbildung
Diensthundeführer / Schutzdiensthelfer

Dienstleistungen der Silent Dog Security

Objekt- und Werküberwachung

Wir bewachen Ihr Objekt oder Werk (Tag oder Nacht) nach neuesten Erkenntnissen und Wissen, stets in Begleitung eines Diensthundes

Patrouillen & Bewachung

Wir patrouillieren je nach Auftrag 30 Minuten oder 1 Stunde, oder wir führen eine konstante Bewachung durch

Personenschutz (ab 2013)

Ab 2013 bieten wir Personen-, Begleit- oder Wertschutz an. Diese Erweiterung wird vollumfänglich von Fabian Maissen übernommen. Sobald er seine militärische Laufbahn abgeschlossen hat, wird er die diversen Ausbildungen in diesen Bereichen absolvieren und bei Silent Dog Security anfangen

Besondere Wünsche oder Bedürfnisse

Falls Sie besondere Wünsche oder Bedürfnisse haben, nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf.

Diensthunde der Silent Dog Security

Bei der Silent Dog Security sind momentan zwei Diensthunde im Einsatz. Beide Hunde gehören zur Rasse Malinois und wurden selektiert auf Mut, Schnelligkeit, und Intelligenz.

Die Diensthunde der Silent Dog Security durchlaufen eine gezielte Schutzhund-Ausbildung, die wesentlich komplizierter aufgebaut ist als bei einem im Sport geführten Hund. Bei einem Diensthund geht es tatsächlich darum, einen Täter im Ernstfall stellen oder den Diensthundeführer schützen zu können. Wichtiger Aspekt bei der Ausbildung unserer Diensthunde ist dabei nicht nur im Notfall anzugreifen, sondern auch auf Befehl des Hundeführers ohne Zögern sofort wieder abzulassen.

Unsere Diensthunde müssen nicht nur eine gezielte, anspruchsvolle Ausbildung absolvieren, sie werden zudem fortlaufend trainiert in Bereich Schutzdienst und Bewachung.

Felix Maissen Hofstetterstrasse 27 4112 Flüh SO +41 (0)76 712 95 20
www.silent-dog-security.ch info@silent-dog-security.ch



Beiträge im Hofstetten-Flüh *aktuell*

Wünsche und Hinweise aus der Redaktion

In jedem Heft sind vorne im Impressum alle Angaben, damit wir Ihren Beitrag effizient und optimal in unser Layout einsetzen können (detailliertere Informationen auf der Homepage der Gemeinde www.hofstetten-flueh.ch).

Wir stellen leider immer wieder fest, dass mancher Beitrag die minimalsten Anforderungen nicht erfüllt. Wir möchten Sie deshalb einmal mehr auf folgende Punkte aufmerksam machen:

Bitte unbedingt Papierformat A4 verwenden

1. **Seitenränder:** oben und unten je 3cm und links und rechts je 2cm.
2. **Schrift Arial!** Text 14 P., Titel und Untertitel 22 bzw. 16 P. fett. Ausnahme: Inserate und Veranstaltungen. Sollten Sie einmal eine **spezielle Schrift** verwenden, senden Sie uns bitte die Schrift-Datei mit!
3. Bitte senden Sie Bilder im **jpg-Format** mit 300dpi Auflösung separat dazu – auch wenn Sie diese bereits im Word-Dokument eingefügt haben. Bitte im Mailprogramm „Originalgrösse“ bzw. „ursprüngliche Grösse“ wählen.
4. Viele Berichte sind wenig länger als eine Seite nur mit einigen Zeilen auf der zweiten Seite. Versuchen Sie bitte in diesem Fall den Text zu kürzen, dass der Beitrag auf einer Seite Platz hat – sonst wird dies die Redaktion tun – gemäss dem Motto: **In der Kürze liegt die Würze.**
5. Helfen Sie Platz sparen: Veranstaltungshinweise beanspruchen oft unnötig eine ganze Seite. Natürlich kann dies schön aussehen, aber es ist oft **Platzverschwendung**. Es hilft uns, wenn Sie uns zwei Versionen Ihrer Anzeige schicken – eine für eine ganze und eine für eine halbe Seite. So können wir je nach Platzverhältnissen die eine oder andere Variante einsetzen. Sonst wird die Redaktion das Layout nach Bedarf anpassen.
6. Veranstaltungshinweise werden **nur einmal veröffentlicht** – allenfalls eine kurze Voranzeige von einer Viertelseite, wenn das Datum der Veranstaltung ungeschickt liegt!
7. **PDF** sind eine praktische und hilfreiche Sache. Doch wir sind froh, wenn Sie trotzdem auch Ihr Word-Dokument mitschicken, sonst können wir bei Fehlern nicht eingreifen und müssen Ihren Beitrag zurückweisen. Bitte erstellen Sie das PDF mit 300dpi Auflösung!
8. Vermeiden Sie **Textfelder** oder ähnliche **Layoutbesonderheiten!** Bei der weiteren Bearbeitung springen diese oft auf der Seite herum. Wir bemühen uns Ihren Beitrag optisch gut darzustellen. Sollten Sie einmal nicht wissen, wie etwas darzustellen ist, geben wir Ihnen gerne Auskunft.
9. Stellen Sie bitte keine Beiträge in **Powerpoint** oder ähnlichen Formaten zu. Was mitzuteilen ist, kann normalerweise gut im Word geschrieben werden.

Die Redaktion

Liebe Einwohnerinnen

Liebe Einwohner

Schweren Herzens bin ich - infolge gesundheitlicher Einschränkungen - gezwungen, meine langjährige hausärztliche Tätigkeit abzugeben.

Unsere Witterswiler Praxis konnte ich in die Hände der bisherigen - kompetenten und liebenswürdigen - Stellvertreterin, Frau Dr. med. Mirjam Arpagaus legen.

Doch danke Ihnen allen herzlich für unsere schöne Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte, jahrelange Vertrauen und hoffe, dass Sie dieses Vertrauen auch meiner Nachfolgerin schenken können.

Ihr Hausarzt

Witterswil, Januar 2012

Dr. med. Erich Planta

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 📠+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

PKA-Nachhilfe für Schüler

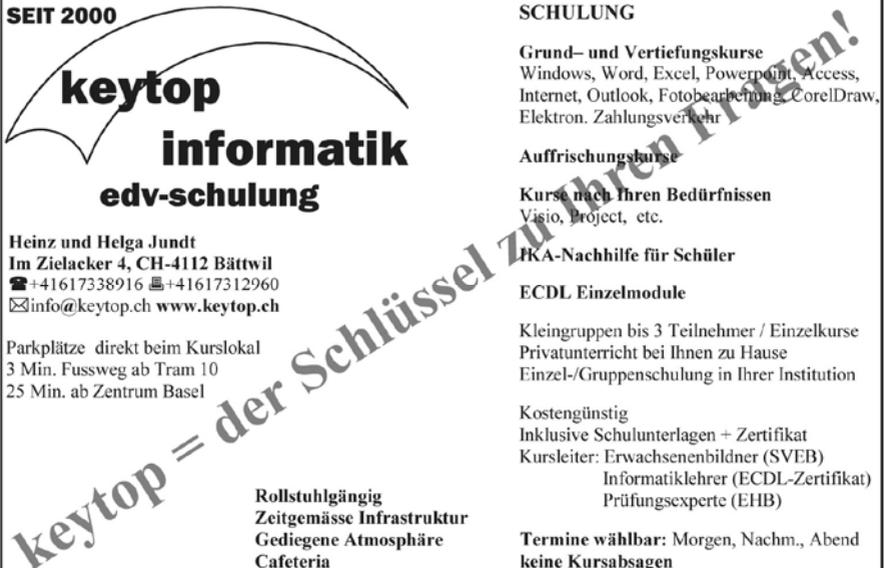
ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen





G e b u r t e n

10. Januar **Müller Julia**, Tochter des Müller Anton Josef und der Müller-Duss Isabelle wohnhaft In den Reben 32, Hofstetten
20. Januar **Aebi Noah Elias**, Sohn des Aebi Christian und der Aebi-Stöckin Saskia Nadine, wohnhaft Hutmattweg 4, Hofstetten
28. Januar **Andrea Kian Leandro**, Sohn des Andrea Lukas Yves und der Andrea-Guidali Manuela, wohnhaft Römerstr. 89, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

G r a t u l a t i o n e n

Den **80. Geburtstag** feiert am:

01. März **Putzar-Heinzelmann Roland**
wohnhaft in den Reben 69, Hofstetten

Den **90. Geburtstag** feiert am:

02. März **Pfeiffer-Treier Hans**
wohnhaft Alte Hofstetterstrasse 34, Flüh

Den **91. Geburtstag** feiert am:

12. März **Schwyzer-Liniger Gertrud**
wohnhaft Mariasteinstrasse 36, Hofstetten

Den **92. Geburtstag** feiert am:

26. März **Hegedüs-Rehorek Gertrud**
wohnhaft Hollenweg 26, Hofstetten

Den **95. Geburtstag** feiert am:

05. März **Haberthür-Stöckli Angelika**
wohnhaft Schulweg 32 im APH Flühbach, Flüh

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

T o d e s f a l l

01. Februar **Prinzen-Weber Rolf**
wohnhaft gewesen Schmitzenweg 5, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserate



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Niklaus Studer; Buttivweg 28; 4112 Flüh
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
info@jasol.ch – www.jasol.ch

Jugend? Na klar!

Mit den Aufführungen vom 20. Und 21. Januar 2012 ist das Projekt zum Mitwirkungstag 2011 von Bättwil/Witterswil umgesetzt. Ein Jahr hat es gedauert, um das Stück «Jugend? Nein Danke» zu schreiben, einzustudieren und Leben zu lernen.

Die Anstrengung der letzten Wochen ist deutlich in den Gesichtern zu sehen. Aber ebenso der Stolz über das Geleistete – zu Recht! So manch Anderer hätte sich vom zu erwartenden Aufwand einer solchen Produktion abschrecken lassen. Nicht so die Jugendtheatergruppe «Jou Jetzä» die dies als ihr erstes Projekt mit Erfolg durchzog.



Es war nicht immer einfach. So rissen die Sommerferien z.B. ein grosses Motivationsloch in die Begeisterung der jungen SchauspielerInnen und die definitive Rollenverteilung stand erst kurz vor Heiligabend. Am 20. und 21. Januar wurde der Aufwand dann gebührend honoriert. Rund 300 ZuschauerInnen besuchten die Aufführungen von «Jugend? Nein Danke».

Ein Jugendprojekt – vielfältig wie das echte Leben!

Dass „Jugend Mit Wirkung“ keine Eintagsfliege ist, lässt sich bei uns in der Region immer wieder beobachten. So interessierten sich beim Abendessen nach dem letzten Mitwirkungstag in der Nachbarschaft nicht weniger als vier Leute für die Arbeit in einer politischen Kommission und auch das Jugendtheater «Jou Jetzä» wird weitermachen! Wir können schon heute auf ihr nächstes Werk gespannt sein! Toi, toi, toi!

Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL

 Auf vielfachen Wunsch gibt es die Nachrichten aus dem Stück jetzt auf der www.jasol.ch Site als mp3 zum Nachhören. Mit der ganzen Wahrheit über den Kirchenboten ;-)





Mal selber wieder «jung» sein, die Musik von damals hören, Flippern, Billard spielen, Freunde und Bekannte treffen, abhängen und von damals träumen!

Der Jugi ist im Keller unter dem Werkhof.

JASOL



OLDIE-NIGHT
17.03.2012
20H - 01H

*Vo damals
bis gescht*

Ab 18 Jahren



Die Oldie-Night gilt als Spendenaktion für den Jugendtreff. Deshalb ist der Eintritt frei, es gibt eine Kollekte. Eingeladen sind alle Erwachsenen aus dem Solothurn. Leimental! Bring deine Musik mit ob CD oder Stick ist egal!

HOFA – Foto CD

Hofstetterfasnacht komplett

(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachts-Sunntig, Mäntig, Zischtig, Cherusball, Fasnachtsfüür usw.)

Preis:

CD 25.00 Fr.
ohne Versandkosten

Bildmuster auf: www.hofagraf.ch

Erhältlich 1 Woche nach Fasnachtsfeier bei
Pascal Gschwind 061 733 14 20 gschwind@hofagraf.ch
Vorbestellung möglich.

Harmos

Das neue Schulsystem tritt in Kraft Der Kindergarten ist die erste Stufe der Volksschule

Ab August 2012 beginnen für den Kindergarten die Neuerungen der Bildungsharmonisierung.

Der zweijährige Kindergarten wird als obligatorisch erklärt und der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten verschoben.

Das Amt für Volksschule des Kantons Solothurn hat im Dezember 2011 in einem Informationsschreiben an die Schulleitungen die folgenden Neuerungen bekanntgegeben:

*Der Kindergarten ist die **erste** Stufe der Volksschule.*

*Die Schulpflicht dauert **elf** Jahre.*

*Die Kinder werden mit dem **vollendeten vierten Altersjahr** (Stichtag 31. Juli) eingeschult.*

*Die Eltern können nach Rücksprache mit der Schulleitung entscheiden, ob ihr Kind **ausnahmsweise ein Jahr später eingeschult** werden soll.*

Eine frühere Einschulung ist ausgeschlossen.

Überdurchschnittlich begabte Kinder können die Schulpflicht beschleunigt absolvieren.

Die Schulpflicht beginnt nicht mehr mit dem Eintritt in die erste Klasse der Primarschule, sondern mit dem Eintritt in den Kindergarten. Der Begriff „Einschulung“ ist mit dem Beginn der Schulpflicht verknüpft. Da diese nun mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt, steht der Begriff „Einschulung“ für den Kindergartenentritt.

Für die Kinder bleibt Vieles im Kindergartenalltag wie bisher. **Der Bildungsauftrag und die Bildungsziele verändern sich nicht.** Der bewährte Rahmenlehrplan mit der altersgerechten, spielerischen und ganzheitlichen Förderung bildet weiterhin die Grundlage des Unterrichts.

Verschiebung des Stichtags

Es ist vorgesehen, den Stichtag über einen Zeitraum von drei Jahren jeweils um einen Monat zu verschieben.

Dieses Vorgehen erfordert eine Änderung des Volksschulgesetzes.

Der Kantonsrat entschied in der Januarsession 2012 über die Annahme dieser Vorlage.

Einschulung 2012 - 2014

Schuljahr	Stichtag	Einschulung Geburt bis
2012/2013	31. Mai	31. Mai 2008
2013/2014	30. Juni	30. Juni 2009
2014/2015	31. Juli	31. Juli 2010



Spätere oder frühere Einschulung

Gemäss Volksschulgesetz §19 Absatz 3, liegt es in der Entscheidungskompetenz der Eltern, nach Rücksprache mit der Schulleitung, ihr Kind ausnahmsweise ein Jahr später einzuschulen.

Gemäss Volksschulgesetz §19 Absatz 4, ist eine frühere Einschulung, also vor dem vollendeten vierten Altersjahr mit Stichtag 31. Juli, ausgeschlossen.

Wöchentliche Unterrichtspensen der Kinder

Basis für die Festlegung des wöchentlichen Pflichtpensums der Kinder am Kindergarten bildet wie bisher das Volksschulgesetz §10.

Im ersten Kindergartenjahr besuchen alle Kinder an mindesten drei und im zweiten Kindergartenjahr an fünf Vormittagen während dreieinhalb Stunden den Kindergarten.

Dispensationen und Absenzen am Kindergarten

Für Dispensationen und Absenzen gelten ab August 2012 am Kindergarten die gleichen Regeln und Vorgaben wie an der Primar- und Sekundarschule.

Gemäss Volksschulgesetz §22 gilt der Grundsatz, dass kein schulpflichtiges Kind dem Unterricht ohne wichtigen Grund fernbleiben darf.

Für den Zweckverband
Schulen Leimental

Eleonore Thomann-Weber
Schulleiterin



traditionelle chinesische medizin

Akupunktur & Heilkräuter

Stefan Fiechter

dipl. Akupunkteur & Herbalist SBO-TCM, dipl. phil.nat.

fit und form flüh Steinrain 29 | 4112 Flüh

tel 061 733 70 40 | mob 079 413 57 84

www.fit-und-form.ch | www.stefanfiechter.ch





www.musol.ch

Schulfest

MUSOL
20 JAHRE
MUSIKSCHULE
SOLOTHURNISCHES
LEIMENTAL

mit
Instrumenten-Schnuppertag

**Sonntag, 25. März 2012
ab 10 Uhr
Primarschule Witterswil**



**Gast:
Christian Schenker**

Jubiläum 2012



Veranstaltungen:

Ball

Unser Publikum tanzt zu einem Reigen historischer und volkstümlicher Gruppentänze. **Samstag, 4. 2. 2012**

Schulfest mit Instrumentenschnuppertag

Nebst einem Karneval der Instrumente präsentieren wir zahlreiche musikalische und kulinarische Attraktionen. **Sonntag, 25. 3. 2012**

Galakonzert mit offiziellem Festakt

Ein feierliches Konzert umrahmt die Rück- und Vorschau auf die vergangenen und kommenden 20 Jahre. **Samstag, 2. 6. 2012**

Symphoniekonzert für die Primarschüler

Die «Jungen Symphoniker Basel» spielen für die Primarschüler des Solothurnischen Leimentals **Donnerstag, 31. 5. 2012**

Musikschullager im Schwarzwald.

Eine Woche nur Rhythmus, Takt, Harmonie, Melodie... **Sonntag, 14. 10. – Samstag, 20. 10. 2012**

LehrerInnenkonzert

Unsere Lehrpersonen zeigen sich für einmal von ihrer solistischen und virtuosen Seite. **Sonntag, 25. 11. 2012**

www.musol.ch

Veranstaltungskalender

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



- So 26.02. 10.00 **Gottesdienst** mit Narrenpredigt, „s'glemmt“, Pfarrer Armin Mettler und die Pfeifergruppe Basler Bebbi Basel
- Fr 02.03. 19.30 **Weltgebetstag**, Liturgie aus Malaysia, Martina Hausberger und Team
- So 04.03. 18.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
- Mo 05.03. 18.30 **Roundabout**. Weitere Daten: 12. und 19.03.2012
- Fr 09.03. 19.30 **Infoabend zur Fastenwoche** vom 12.-17.03.2012 (s. Seite 35)
- So 11.03. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mo 12.03. **Fastenwoche** bis 17.03., Rosmarie Prica und Roland Luzi
- Mi 14.03. 17.00 **Meitliträff 8+**, Ruhe und Entspannung, Martina Hausberger
- 20.00 **Stille Zeit – Begleitabend 1/3**, Pfarrer Armin Mettler und Monika Stöcklin-Küry
- Sa 17.03. 11.30 **SuppenZmittag**, Kirche Flüh
- So 18.03. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrer Armin Mettler
- Mi 21.03. 09.00 **Fraueträff mit Zmorgen**, Thema: **Gerechtigkeit statt Wohltätigkeit** aus **Brot für alle/Fastenopfer 2012**
- 20.00 **Stille Zeit – Begleitabend 2/3**
- Fr 23.03. 18.30 **Kino mit Nach(t)gedanken**, Film: **Herr der Fliegen**. Für Jugendliche ab 14 Jahren, Marc Schwald und Martina Hausberger, Pfarreisaal Witterswil
- 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Kirche Witterswil
- So 25.03. 10.00 Ökum. **Unser-Vater-Gottesdienst**
Anita Violante und Marc Schwald, Kirche **Flüh**
- 11.00 Ökumen. **Unser-Vater-Gottesdienst**
Pfarrer Michael Brunner und Ewa Polus, Kirche **Witterswil**
- Mi 28.03. 20.00 **Stille Zeit – Begleitabend 3/3**
- Fr 30.03. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
- 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** mit Abendmahl,
Pflegewohnheim **Flühbach**
- Sa 31.03. 11.30 **Reistag**, MZH Witterswil
- So 01.04. 10.00 **Konfirmation 1. Gruppe**, anschliessend Apéro,
Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante

Voranzeige:

Ökumen. **Wanderwoche vom 11. – 16. Juni 2012**
(Ort/Region wird noch bekannt gegeben!)



**Ökumene
Solothurnisches
Leimental**

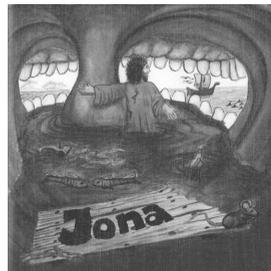
Bättwil
Flüh
Hofstetten
Mariastein
Metzerien
Rodersdorf
Witterswil

KINDERWOCHE 2012

Montag, 2. April – Donnerstag, 5. April

Jona – Ein Musical für Kinder

Die Geschichte von Jona ist schon uralt und trotzdem immer wieder spannend. Da droht ein Schiff im Sturm zu versinken, der sich plötzlich beruhigt. Jona wird von einem grossen Fisch vor dem Ertrinken gerettet und an Land wieder ausgespuckt. Oder eine riesengrosse Pflanze wächst für eine einzige Nacht mitten in der Wüste.



Kommt zu unserer Kinderwoche und erlebt, wie Gott sich um Jona kümmert und wie gut er es mit den Menschen aus Ninive meint.

Wann: Montag bis Mittwoch, jeweils von 9 - 12 Uhr und am Donnerstag von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Wo: Kirche Flüh, Buttiweg 26, 4112 Flüh

Wer: Kinder ab 6 Jahren

Kosten: Fr. 40.- (inkl. Znüni) und Kuchenspende für den Donnerstag

MUSICAL „Jona“

**Donnerstag, 5. April um 15.30 Uhr, Kirche Flüh,
anschliessend Apéro**

In verschiedenen Workshops können alle einen kreativen Beitrag leisten. Die Workshops Bildhauerei (1), Theater (2), Sologesang (3), Bühnenbild (4) müssen schon bei der Anmeldung von euch ausgewählt werden. Beim Mitsingen im Chor sind alle Kinder dabei.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche.

Das Vorbereitungsteam: Martina Hausberger, Ewa Polus und Team

Anmeldung bis Freitag, 23. März 2012:

Evang.-ref. Kirchgemeinde

Michaela Simonet

Buttiweg 28, 4112 Flüh

Tel. 061 731 38 86 (vormittags)

sekretariat@kgleimental.ch

Informationen bei:

Martina Hausberger

Tel. 061 731 38 84

martina.hausberger@kgleimental.ch

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Neuer Pfarrer

Günter Hulin heisst der neue Pfarrer im umschriebenen und sich im Aufbau befindenden Pastoralraum „Solithurnisches Leimental“. Er beginnt seine Tätigkeit Mitte August 2012 und wohnt im Pfarrhaus in Hofstetten.

Der gebürtige Oberschlesier Günter Hulin (Jahrgang 1957) hörte, wie seine Grosseltern noch deutsch sprechen konnten. Er selbst machte seine Berufsausbildung als Elektriker auf Polnisch. Russisch war die erste vorgeschriebene Fremdsprache während der Schul- und Ausbildungszeit.



Nach dem Eintritt ins Noviziat der Franziskaner studierte Günter Hulin Philosophie und Theologie (1979-85). Nach der Priesterweihe kam der junge Franziskaner schon bald in den Vorarlberg/A. Der Orden der Franziskaner unterhält bis heute eine Niederlassung im benachbarten Grenzgebiet zu Österreich. Von 1985-98 wirkte Günter Hulin als Kaplan und Pfarrer in Reuthe bei Bezau im Vorarlberg. Gläubige der Pfarrei St. Mauritius Berg TG hatten Kontakt mit Pfarrer Hulin. Daraus entwickelte sich die nächste Station im Leben des neuen Pfarrers im Solothurnischen Leimental.

In Absprache mit Orden und Bistum Basel kam Günter Hulin nach Berg TG, wo er seit 1998 wirkt. Seit 2007 ist Pfarrer Günter Hulin Priester des Bistums Basel. Nach vierzehnjähriger Tätigkeit in der Pfarrei Berg TG ist der Zeitpunkt richtig, um an einem neuen Ort nochmals als Pfarrer zu beginnen. Ich freue mich sehr, dass Pfarrer Günter Hulin seine reiche Erfahrung in der Seelsorge nun im kommenden Pastoralraum „Solithurnisches Leimental“ einbringen darf. Mit seiner spürbaren, im Herzen tief verankerten franziskanischen Spiritualität, wird Pfarrer Hulin rasch einen unkomplizierten Zugang zu den Menschen finden.

Bevor diese Beauftragung und Anstellung von Pfarrer Günter Hulin realisiert werden konnte, hatten zahlreiche Verantwortliche und Engagierte in Kirchengemeinden und Pfarreien des Pastoralraumes in enger Zusammenarbeit mit dem Abt und den Patres des Klosters Mariastein und mir nach Möglichkeiten gesucht, um für den Pastoralraum gute seelsorgerliche Voraussetzungen für die Zukunft schaffen zu können. Ich danke allen herzlich, die diesen Schritt mit viel Engagement und Gottvertrauen mitgetragen haben.

Arno Stadelmann, Bischofsvikar

Einige Daten zu Anlässen im März

Fr	02.03.	19.30	Weltgebetstag der Frauen, ökumen. Kirche Flüh
Di	13.03.	20.00	Gesprächsabend im Pavillon, Pfarrgasse 18 in Hofstetten, Thema: Aufräumen/Aufarbeiten und seine Wirkung
Mi	14./21. 28.3.	20.00	Stille Zeit – Proviant für die Seele – Begleitabende mit Texten, Gesprächen und Impulsen in der Fastenzeit, ökumenische Kirche Flüh
Sa	17.03.	11.30	SuppenZmittag in der ökumen. Kirche in Flüh, Erlös: Fastenopferprojekt – Landesprogramm Brasilien
So	18.03.	18.00	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
So	25.03.	10.00	Vaterunser-Gottesdienst der Schüler, ökumen. Kirche Flüh
		17.00	Musik und Wort zur Passionszeit in der Pfarrkirche Dorothee Steinle – Orgel, Monika Stöcklin - Texte
Sa	31.03.	14.00	Palmbinden nach Anleitung, bei Fam. Konrad und Andrea Gschwind, Flühstrasse 34 in Hofstetten (näheres dazu folgt im Pfarrblatt „Kirche heute“)

Stille Zeit – Proviant für die Seele



Der etwas andere Fastenbegleiter

Während drei bis vier Wochen vor Ostern jeden Tag zuhause sich etwas Zeit nehmen, als Chance etwas Neues zu erleben und zu entdecken wie der Alltag etwas „anders“ werden kann.

Begleitabende jeweils am **Mittwoch, 14./21./28.03., 20 Uhr** in der Kirche Flüh

Texte, Impulse und Gespräche der Begleitabende unterstützen Sie in dieser Zeit. Unterlagen (Kosten 17.-) werden am ersten Begleitabend verteilt.

Ökumenisches Vorbereitungsteam: Monika Stöcklin-Küry, Ritualbegleiterin
Pfarrer Armin Mettler, Retraitenleiter

Anmeldung bis 5. März an Ref. Kirchgemeinde Sol. Leimental, Tel. 061 731 38 86; sekretariat@kgleimental.ch

„UF BALI UND ZRUGG“

D`Kulisse sin wieder im Mammutestrich versorgt, d`Requisite sin alli zrugg brocht. D`Theaterbühni isch verlasse und leer. Überhaupt isch do ä gwüssi Leeri, nach dä letschte eher turbulänte Wuche.

Doch Halt! Sin do net hunderti vo Erinnerung und freudige Erläbnis? Begäbeheite wo mit vielne fründliche Persone verbunde sin? Persone bi däne ich mich hätzlichst bedanke möcht.

Aber wo afo? Ich glaub am beschte do, wo alles agfange het.

Am 19. Oktober 2011 hän mir uns zur erste Läsprob troffe. Im Office vo dr`Zivilschutzalag im Mammut hän mir die erste Sprech- und Gehversüech dörfe starte, und uns mit de erste Requisite und Utensilie chöne afründe.

Scho bald het dr Staldi sin Text nach sine Forme und Norme gordnet gha, d`Stimm und au d`Stimmig vo der Sandra hän d`Rüm in dr Zivilschutzalag me als gfüllt. Daniela het flissig dr Puls gmässe, im Mathias hän sini Steh- und Laufwäg Sorge gmacht und d`Renée het mit allem mögliche ihri Pause überbrückt. Im Koni si Büechli het scho gli Eselsohre gha, aber dr Text vom erste Akt, dä isch gsässe, d`Brigitte und d`Regula sin das eher gmüetlich agange, me het scho gmerkt, do sin zwei älteri Hase am Werk. Au unseri Souffleuse d`Monika het agfange, dr Text mit z`flüstere.

Mir alli hän of jede Fall schaurig dr Plausch gha.

Dank de Kulisse-Gruppe, em Mike, Roger, Mario, Stephan und Priska hän mir scho bald die erste Möbel und Barelement gha, ä Bar, wo sich im Verlauf no vielmol veränderet het.

Am 27. Dezember 2011 sin mir endlich mit em ganze Pagage uf d`Büni zügle. Alli witere Probe im Januar, sin nur Dank de Grosszügigkeit vo verschiedene Sport-Verein mögliche gsi, wo uns an vielne Öbe d`Mammut-Halle überloh hän.

An dere Stell au ä grosse Dank im Abwart-Team Thomas und Roman, mir schätze eueri Mithilf immer sehr.

Zit het drängt! Es het no vieles müesse erledigt wärde. D`Kulisse-Gruppe het alles unternoh um unseri Wünsch und Vorgobe z`realisire. Ä ganzi Reihe vo Helfer und Materiallieferante göhn mir do dure Chopf. Bilder, Spiegel, Fläsche, Möwegschrei, Perücke, Kleider, Bärt und no so Allerlei, alles het müesse organisiert und bsorgt werde.

S`Matrose-Chörl mit em Mario, em Christian und em Jan, „hitverdächtig“.

Dr Mittagstisch mit em Marlies und ihrem Team, dr Kochclub Mammut mit em Felix als Küchenchef „Perfekt“.

Reservationen und Eingangskontrolle mit em Claudia und em Heinz.

Dr`Pascal als Theater-Fotograf, dr`Andreas als Journalist.

Dr Wirtschaftsschef Marco, mit allne Mitglieder vom MV Hofstetten und Glori Moore, vieli bekantni Helferinne und Helfer.

Ä grosses Lob an alli Bsuecherinne und Bsuecher, dä spontani fründlich Ap-
plaus vo euch hän mir sehr gnosse.

Heh! ... Ich glaub ich ha alli ... oder sicher die Meische ...

Was han ich eigentlich welle?? He jo, ganz eifach ... **Viele hänzliche Dank!**
Ich hoffe es het allne Beteiligte Spass gmacht!

Im Name vo dr Theatergruppe, Kurt Gschwind





Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn
Geschäftsstelle Hofstetten

AUTOFAHRDIENST für Behinderte/Betagte

- Der Samariterverein Leimental baut einen Autofahrdienst für Behinderte/Betagte auf.
- Möchten Sie zu einem Arzt oder in eine Therapie gefahren werden, so können Sie sich an die folgende Adresse wenden

Samariterverein Leimental
Koordinationsstelle
Vreni Hermann, Mariasteinstr. 21
4114 Hofstetten, Tel. 731 12 79

- Bitte melden Sie sich frühzeitig an damit man gut koordinieren kann.
- Kosten: Der Fahrer oder die Fahrerin darf den Kilometerpreis von CHF -.70plus Parkgebühr verlangen, die dazu benötigte Zeit ist gratis.
- *Wir können noch freiwillige Fahrer/innen brauchen – bitte melden Sie sich bei obenstehender Adresse.*

Samariterverein Leimental

Neue Räumlichkeiten für Spielgruppe gesucht

Leider müssen wir per Sommer 2012 unsere bisherigen Räumlichkeiten im Zollhaus Flüh nach über 20 Jahren aufgeben. Das Bedürfnis nach Spielgruppenplätzen in Flüh ist nach wie vor vorhanden. Aus diesem Grund suchen wir passende und für uns zahlbare Räumlichkeiten. Wir danken Ihnen für jede Information.

Die Spielgruppenleiterinnen

E. Müller Tel. 061 731 17 56
C. Lotz Tel. 061 731 32 58

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Luftgewehr 10m Titelwettkämpfe

An den diesjährigen Titelwettkämpfen in Deitingen konnten unsere Junioren erneut rekordverdächtige Resultate erzielen.

In der Kategorie „Gewehr Junioren Einzel“ erreichte Sina Jeger mit starken 682.8 Punkten den dritten Schlussrang.

Karen Dreier konnte bei ihrem Wettkampf-Debüt den 13. Rang erzielen, dies schaffte sie mit 480 Punkten.

In der Kategorie „Gewehr Jugend Einzel“ konnten sich Jannick Mauron und Tim Schöneck mit ihren persönlichen 40-Schuss-Rekorden profilieren. Tim Schöneck schoss 340 Punkten (jeweils aus 400 Möglichen) und auch Jannick Mauron knackte seine Bestmarke mit starken 354 Punkten.

Die Kategorie „Gewehr Elite Einzel“ mischte schliesslich Erika Allemann auf und brachte es bis zum Finale. Dort belegte sie mit starken 682 Punkten den sechsten Schlussrang.

Auch im Gruppenwettkampf konnten sich unsere jungen Wilden beweisen. Die Juniorengruppe konnte mit 537 Punkten den sensationellen vierten Schlussrang belegen. Die Gruppe setzte sich aus bekannten Gesichtern zusammen: Iris Gschwind, Sina Jeger und Jannick Mauron.

Trainer Pascal Gschwind berichtete mir nach dem Wettkampf, dass die Entscheidung im Gruppenwettkampf sehr knapp gewesen sei. Nicht nur deshalb eine hervorragende Leistung von Trainer und Athleten!

Ein Bericht von Tobias Fischer



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen
- Um- + Neubauten
- Tapezierarbeiten
- Betonsanierung



Wenn das keine Auswahl ist:

317 witzige, strategische oder abenteuerliche Gesellschaftsspiele

108 Playmobil-, Fisherprice-, Lego- und andere Spielsachen

320 lustige, spannende und lehrreiche Filme

68 Outdoor-Spiele und Fahrzeuge

556 verschiedene Hörmedien

103 Computer-Spiele

74 Puzzle's

Das alles kann man in der Ludothek nach Lust und Laune ausleihen. Für jeden gibt es das passende Jahres-Abo:

	Ohne PC-Spiele	Inkl. PC-Spielen
Abo Basic „für Wenigausleiher“	CHF 10.00	CHF 20.00
	Bei jeder Ausleihe kommt die jeweilige Ausleihgebühr pro Spiel oder Medium hinzu. Diese beträgt je nach Spiel zwischen CHF --.50 und 14.--	
Abo all include „für Vielausleiher“	CHF 80.00	CHF 90.00
	Es können max. 6 Artikel gleichzeitig ausgeliehen werden.	
Ohne Abo „für Einmalausleiher“	Es besteht die Möglichkeit ohne Abo Spiele und Medien auszuleihen. Pro Einzelausleihe werden zusätzlich zur Ausleihgebühr, CHF 5.00 verlangt.	

Die Ludothek ist jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.30 - 17.00 Uhr geöffnet. Während den Ferien bleibt sie geschlossen.

Einfach vorbei kommen. Wir freuen uns auf euch!



Hofstetter und Flüher. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

Auf den Spuren unseres Gemeindewappens

Jede Gemeinde unseres Landes hat ein Wappen. Es ist das „Zeichen“, das eine Gemeinde identifiziert. Einige dieser Wappen haben historischen Ursprung, die Mehrheit der Wappen stammt jedoch aus der neueren Zeit. Sie sind heraldische Schöpfungen des frühen 20. Jahrhunderts. Anlässlich der Landesausstellung von 1939, kurz vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges, wurden alle Gemeinden eingeladen, mit ihren Fahnen präsent zu sein, um auf diese Weise Einigkeit und Verteidigungswillen zu demonstrieren. Es muss ein eindrückliches Bild gewesen sein, ein Raunen und Rauschen über den Häuptionern der Landibesucher. Rösli Schumacher-Frey hat diese Welt auf einer Schulreise persönlich erlebt. In ihren „Burgtaler Geschichten“ schreibt sie: „Nach dem Essen machten wir uns auf zur Höhenstrasse. Dort war von jedem Ort in der Schweiz die Gemeindefahne aufgezogen. Es galt nun, die eigene, die Fahne von Burg, zu suchen, und wir haben sie auch gefunden. Wie waren wir stolz, zu spüren, dass unser kleines Dorf auch zu diesem schönen Ganzen gehörte!

Im Jahr 1977 haben mich die Hofstetter und Flühner zum Gemeindeammann (Gemeindepräsidenten, wie es heute heisst) gewählt. Schon am ersten Tag nach meiner Wahl machte ich mit der Gemeindeverwaltung, dem Gemeindeverwalter und seiner Mitarbeiterin, Bekanntschaft, bald darauf auch mit dem offiziellen Briefpapier mit dem Wappen der Gemeinde – tief schwarz auf weiss! Bei der Durchsicht der Reglemente der Gemeinde kam mir auch das Baureglement in die Hand – o Schreck, das Hofstetter Wappen in blau! Eine meiner ersten Amtshandlungen war ein Neudruck des Briefpapiers – das Wappen in rot und weiss. Das alte Papier mit dem schwarzen Wappen hat mir als Makulatur doch noch gute Dienste geleistet.



Bald fragte ich mich nach der historischen Herkunft unseres Wappens. Der Forscherweg führte mich in das Staatsarchiv in Basel. Dort stiess ich in der Siegelsammlung auf vier Siegel mit dem Hofstetter Wappen. Dann brachte mir der Archivar eine Pergamenturkunde, an der noch das Siegel der Herren von Hofstetten hing. Ich legte die Urkunde auf den Tisch und begann, oder versuchte, die alte Schrift zu lesen, Buchstabe für Buchstabe, Silbe für Silbe, Wort für Wort ... nach langem Bemühen enträtselten sich Wort und Sinn:

Ich Ulrich von Hofstetten, ein Ritter, tun kunt allen den die disen brief ansehent oder hörent lesen, dass ich den Aker der gelegen ist uffem Schachental ... han verliehen...

Die Urkunde schliesst mit dem Satz: Dis geschach und wart dirre brief geben ze Basile des Jars do man zalte von Gottes geburte druzchen jar dar nach in dem zwelften Jare an sant hilarien abent.

Das heisst in der heutigen schreib- und zählweise: der Brief ist am 13. Januar 1312 in Basel geschrieben und besiegelt worden. Brief und Siegel mit dem Wappen der Herren von Hofstetten sind somit in diesen Tagen 700 Jahre alt. Die erste Erwähnung der Herren von Hofstetten geht jedoch auf das Jahr 1250 zurück.

Johannes Brunner

▶ INTELLIGENT MOBILITY™



Intelligenter Antrieb.
Unendlicher Fahrttrieb.
Das ist BionX™.

BionX Antriebssysteme sind einzigartig im sportlichen Fahrerlebnis: kraftvoll im Antritt, satt in der Beschleunigung und ausdauernd in der Leistungsfähigkeit.

Testen Sie jederzeit unsere BionX Modelle im Laden!

VELOS – MOTOS
SIEBER + MATTER
TALSTRASSE 38
4112 FLÜH
TEL. 061/731 29 84
EXKLUSIV YAMAHA
www.sieber-matter.ch

BionX®



bionxinternational.com



10m Volksschiessen im Mammut

**Dienstag 6. und Mittwoch 7. März 2012
von 18.00 - 21.00 Uhr**

Jedermann ab 8-jährig ist teilnahmeberechtigt
1 Programm umfasst 10 Wettkampfschüsse
Kosten inkl. Probe CHF 13.--

Auszeichnungen: Kranzabzeichen oder Kranzkarten
Betreuer und Sportgeräte stehen zu Verfügung

Wir Sportschützen freuen uns, Sie im Schiesskeller zu begrüßen!



Nacht der Eulen

Abendexkursion

**Dienstag, 2. März 2012, 18.30 Uhr
TCS-Parkplatz, Hofstetten**

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*



Am Sonntag, 4. März 2012
in der Kulturwerkstatt

Oldtimer



Die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist am

**Sonntag, 4. März 2012
von 14 bis 17 Uhr**

geöffnet.

Letzter Öffnungstag:
Sonntag, 1. April 2012, 14 bis 17 Uhr.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
(Telefon 061 731 25 61 oder
vereinkulturundgeschichte.@bluewin.ch).

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

*4114 Hofstetten
Tel. 061 731 28 24*



Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im März

Mittwoch 7. März 2012

Wanderleiter: René + Roman

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 11.50h Flüh Bahnhof 12.00h

Hinfahrt: Hofstetten 12.03 ab Bus 68 via Flüh

Flüh 12.14 ab

Allschwilerstr 12.52 an

Zone 3

Wanderroute: Allschwilerweiher-Oserdenkmal-Benken-Egg - Flüh

Wanderzeit: ca. 2.45 h inkl. Pause

Z'Vieri: Restaurant Sternenbergr Flüh

Heimweg: Bus 68 Flüh - Hofstetten

Zone 1

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Chumm und lueg C + L 1



Zweite Wanderung im März

Mittwoch 21. März 2012

Wanderleiter: Roman + René

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.35 Hofstetten Kirche 12.40

Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.43 Hofstetten **Zone 1**

Wanderroute: Hofstetten-Amsfels-Schürhof-Hochfeld-Therwil

Wanderzeit: 2.45h inkl. Pause ↗ ↘

Z'Vieri: Restaurant Grossmatt Therwil

Heimweg: Therwil-Ettingen-Bus Hofstetten

Zone 2

Natel beim Wandern 079 365 27 34

Gemässigt Heilfasten im Alltag

nach den Grundregeln von
Hildegard v. Bingen vom 12.-17.03.12



Das Heilfasten ist eine wichtige Säule in der Gesundheitsvorsorge. Körperlich und seelisch. Heilfasten wurde zu jeder Zeit und in allen Kulturen und Religionen praktiziert und hat in der heutigen modernen Zeit zu berechtigter Aktualität zurückgefunden. Im richtigen Mass angewendet, können alle am Heilfasten teilnehmen, ausgenommen ganz schwerkranke und geschwächte Menschen. Der Frühling ist ein geeigneter Zeitpunkt fürs Heilfasten.

Die reduzierte Nahrungsaufnahme hat eine starke körperliche Entgiftung und Entschlackung zur Folge, wodurch vermehrt Kräfte für die Regeneration freigesetzt werden. Dadurch können diverse gesundheitliche Störungen positiv beeinflusst werden.

Das Heilfasten ist jedoch nicht mit irgendwelchen Diäten zu verwechseln, bei denen es nur um eine möglichst rasche Gewichtsabnahme geht, Heilfasten sollte auch ein innerer spiritueller Weg sein um Korrekturen auf der seelischen/emotionalen Ebene zu erreichen. Ebenso ist das Heilfasten ein Hilfsmittel vor schwierigen Lebensentscheiden.

Bei dem umfassenden Ansatz, den uns Hildegard von Bingen lehrt, ist immer der ganze Mensch gemeint, der in all seinen Lebensbeziehungen immer wieder zur „richtigen Ordnung“ und zum richtigen Mass finden soll, innerlich und äusserlich.

Während dieser Woche wird uns ein dem Heilfasten entsprechendes Impulsthema begleiten. Dazu treffen wir uns regelmässig zu Meditation und zum Gedankenaustausch. Vorgängig findet ein Treffen statt, bei welchem die notwendigen Hinweise und allgemeinen Informationen zum Heilfasten erläutert werden.

Einführungsabend/Zeit: Freitag, 9. März 2012, 19.30 h, Kirche Flüh

Leitung/Auskunft: Rosmarie Prica-Tönz, Fastenleiterin, 061 731 26 89
Roland Luzi, Meditationsleiter, 061 731 33 69

Zeit für Meditationstreffen: Nach Absprache mit den TeilnehmerInnen

Treffpunkt: Kirche Flüh

Anmeldung bis: Montag, 5. März 2012
Sekretariat der Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Telefon 061 731 38 86 (vormittags)
oder per Mail: sekretariat@kgleimental.ch

Kosten: Fr. 90.-- pro Person, inkl. ausführlicher
Info-Broschüre,
(Zutaten extra Fr. 25.--)



Mittagstisch Hofstetten-Flüh

SURPRISE

Freitag, 9. März 2012

Restaurant Belvedere, Hofstetten
ab 11.30 Uhr

An- oder Abmeldung an:
Marlies Mittner Telefon-Nr. 061 733 04 35

Mir fröie uns!

Galerie JetztOderNie

Talstrasse 57 in Flüh

11. März 2012 ab 10 Uhr

Sonntags-Brunch mit Wahriété

von und mit Hansjörg Hänggi

Reingewinn geht zugunsten einer Behindertenorganisation

Ausstellung

16. März - 1. April 2012

Albert Brodmann

Eisenplastiken und Skulpturen Vernissage:

16. März ab 19 h

Mi. Fr. 16-20, Uhr Sa. So. 11-16 Uhr

Der Gewerbeverein Hinteres Leimental und die FDP Hofstetten-Flüh laden alle Interessierten zu folgender kostenlosen Veranstaltung ein:

Bei öffentlichen Ausschreibungen erfolgreicher anbieten

Erfahren Sie in 2 Stunden von ausgewiesenen Fachexperten was im öffentlichen Beschaffungswesen alles möglich ist und wo die Grenzen sind.

- Durchführung:** Donnerstag, 15. März 2012
19.00 - 21.00 Uhr
Mehrzweckhalle Mammut, 4114 Hofstetten
- Anmeldung:** E-Mail fdp.h-f@bluewin.ch
Teilnahme kostenlos, Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldeschluss Mittwoch 7. März 2012
- Programm:** Das Submissionsrecht im Kanton Solothurn
Die öffentliche Ausschreibung in der Gemeinde
Die Rolle der Bauverwaltung
Publikumsfragen
Apéro
- Referenten:** Franz Fürst, Chef Legistik und Justiz des Kantons Solothurn
Donat Fritsch, Gemeinderat Hofstetten-Flüh
Stefan Zumthor, Bauverwalter Dornach

Kinderkleiderbörse Flüh

23.3.2012

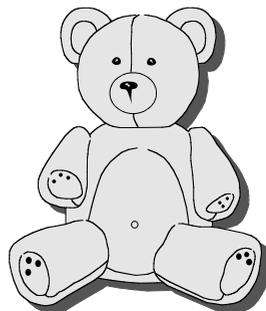
in der Oekumenischen Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

Verkauf: Freitag, 23. März 2012

09.15 h - 11.30 h

13.30 h - 15.00 h

(auch nachmittags hat es noch ein
grosses Verkaufsangebot!!!)



Kleider-

Annahme: Donnerstag, 22. März 2012

14.00 h - 17.00 h

Rückgabe/

Auszahlung: Freitag, 23. September 2011: **18.30 h – 19.30 h**

Was ?:

Saubere, gut erhaltene Kinderkleider und –schuhe (auch grosse Grössen im „Teenagerstil“ sind gefragt) für die kommende Saison, **Bébézubehör** (Reisebettli, Autositze gemäss aktueller Norm, Kinderwagen, Absperrgitter, ...), gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher**, Kinderfahrzeuge. Socken und Body's nur im Multipack. **Babykleider bis Grösse 86 maximal 25 Stück. Keine** Bébéhäfel und Windeleimer! **Keine** Stofftiere! **Keine** Lampen! **Keine** Ski, Skischuhe! **Keine** Gratisartikel!

Wie ?:

	Grösse
	Preis (Frankenbeträge, keine Rappen!)

Die Kundennummer mit roter Farbe auf die Rückseite schreiben.

Bitte nur noch solche Etiketten verwenden (in jeder Papeterie erhältlich; wenn selbst gemacht, starken Faden verwenden).

Zurzeit werden keine neuen Kundennummern vergeben.

20 % wird vom Erlös abgezogen und für einen wohltätigen Zweck eingesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Yasmin Picton, Tel. 078/757 83 06 oder 061/721 43 94 (Nachmittags und Abends) yasmin.picton@unibas.ch



Herzliche Einladung zum
Bibelteilen

Was hat das, was in der Bibel steht, mit meinem Leben heute zu tun? – Wir machen uns auf die Suche!

**am Dienstag, 20. März 2012 um 20 Uhr
in der St. Johannes-Kapelle**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*



Ordnung und Unordnung

**Aufräumen /
Aufarbeiten und seine Wirkung**

**Willkommen zum Gesprächsabend am
Dienstag, 13. März 2012 um 20 Uhr im Pavillon**
an der Pfarrgasse 20

Herzliche Einladung im Namen des Pfarreirats: *Monika Stöcklin-Küry und
Gustel Schultheiss*

Vorankündigung:

Ostergestecke mit Susi Rüegg



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Datum: Mittwoch, 28. März 2012

Kosten: ca. CHF 30.--

Anmeldung: bis 15. März 2012

e-Mail: susi.rueegg@swissonline.ch/johanna.widmer@gmail.com

Tel: 061 731 16 31 061 731 37 11

Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.



4112 Flüh

Zentral gelegenes Neubauprojekt
mit grosszügigen, komfortablen
Eigentumswohnungen

Verkaufspreise ab:

- 2½- Zimmer Fr. 350 000.–
- 3½- Zimmer Fr. 480 000.–
- 4½- Zimmer Fr. 620 000.–
- 5½- Zimmer Fr. 720 000.–

Mit dem Tram (Linie 10)
in nur 25 Minuten im
Stadtzentrum von Basel

Bezugsbereit ab Frühjahr 2012
Mitbestimmung bei der
Innenausstattung
Keine Baukreditzinsen


nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch



Gesucht:
Skibox für Toyota
Name: Familie Renz
Telefon: 061 731 12 16

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



UNSER AKTUELLES ANGEBOT

- Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern
- Schneiden von Obstbäumen und Beerensträuchern
- Bäume fällen
- Pflanzen setzen

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch



Agenda Februar/März 2012

- 25.02. Cherus-Ball
- 26.02. Fasnachtsfüür

- 02.03. Naturschutz: Nacht der Eulen
- 04. Kulturwerkstatt: Oldtimer
- 05./19. Mütter-/Vätertreff in Hofstetten
- 06./07. 10m Volksschiessen im Mammut
- 07./21. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 08./22. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 11. Eidg. u. Kantonale Abstimmungen
- 11. Galerie JetztOderNie: Sonntagsbrunch
- 13. Gesprächsabend im Pavillon
- 09. Mittagstisch im Rest. Belvedere
- 15. FDP: Anbieten bei öffentlichen Ausschreibungen
- 16. Galerie JetztOderNie: Vernissage
- 17. SuppenZmittag 11.30 Uhr in der Oek. Kirche Flüh
- 19. Häckseldienst in Flüh
- 21. Fraueträff mit Zmorge in der Oek. Kirche Flüh
- 23. Kinderkleiderbörse in der Oek. Kirche Flüh
- 25. Musol: Schulfest mit Instrumentenschnuppertag
- 26. Häckseldienst in Hofstetten
- 28. Ostergestecke basteln (Anmeldung bis 15.03.)
- 31. Palmbinden bei Koni und Andrea Gschwind

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe April 2012:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Samstag, 10. März 2012

